



GOLF&NATUR

BETRIEBSFÜHRUNG: ORDNUNGSGEMÄSS - UMWELTBEWUSST - NACHHALTIG



INFOBLATT: Aktuelle Dürre und ihre Auswirkungen auf die Golfplatzbewässerung Empfehlungen im Hinblick auf mögliche Beregnungsbeschränkungen

Hitze und Trockenheit dominieren auch in den nächsten Tagen den Wetterbericht und das voraussichtlich bis mindestens Ende August. Das bleibt nicht ohne Auswirkung auf den Rasen, das Wasserdargebot und die öffentliche Wahrnehmung. Auch die zuständigen Behörden (Untere Wasserbehörde, meistens auf Kreisebene angesiedelt) verhängen erste Wasserentnahmeverbote. Es ist damit zu rechnen, dass bei unveränderter Witterung die nächsten Wochen weitere Auflagen und Fördermengenbeschränkungen erlassen werden. Dies könnte bei regionaler Wasserknappheit bedeuten, dass das Bewässern von Sportrasenflächen behördlich untersagt wird, so wie es teilweise schon in den europäischen Nachbarländern der Fall ist.

Der DGV-Arbeitskreis Bewässerung steht in Kontakt mit den Landes-Wasserbehörden, jedoch werden Wasserentscheidungen immer auf Kreisebene getroffen. Die Lage ist bundesweit sehr unterschiedlich (witterungstechnisch / Lage bei den Oberflächengewässer & beim Grundwasser / Beziehung zu den örtlichen Behörden). Deshalb können keine pauschalen Empfehlungen ausgesprochen werden. Dennoch empfehlen wir

- Golfanlagen, die nicht über ein großzügiges Wasserkontingent verfügen, jetzt schon zur äußersten Sparsamkeit, um bei einem weiterhin trockenen Witterungsverlauf in der Lage zu sein, die Funktionsflächen bis zum Ende der Saison erhalten zu können.
- Die Schnitthöhen auf allen Funktionsflächen anzuheben, um den Stress für die Pflanzen zu senken
- Ausschließlich nachts (21:00 - 6:00) zu beregnen, um die unproduktive Verdunstung zu minimieren
- Halten Sie sich strikt an Ihre wasserrechtliche Genehmigung. Aktuellen Anweisungen der Kommune (beispielsweise in Form einer Allgemeinverfügung) und der regionalen Wasserversorger sind Folge zu leisten. Falls dies aus vegetationstechnischen Gründen (Erhalt des Rasens) nicht möglich sein sollte, nehmen sie zeitnah Kontakt zu Ihrer zuständigen Behörde auf
- Bei Golfanlagen die von öffentlichen Wegen umgeben oder gar durchzogen sind, raten wir von Handwässern oder dem Aufstellen von Stativregner ab, um nicht die Öffentlichkeit zu Unrecht gegen sich aufzubringen („Wasserverschwender Golfanlage“)

Auf Grund der klimatischen Veränderungen der letzten Jahre hat sich die Wassersituation in Deutschland deutlich verschlechtert und es ist die nächsten Jahre nicht mit einer Entspannung zu rechnen. Mit Blick auf eine nachhaltige Wasserversorgung haben wir das beigefügte „Leitbild einer Golfanlage mit einem zukunftsfähigen und ressourcenschonenden Bewässerungssystem“ entwickelt.

Weitere Informationen zur Golfplatzbewässerung:



In Kooperation mit DQS GmbH - Deutsche Gesellschaft zur Zertifizierung von Managementsystemen
In Zusammenarbeit mit Greenkeeper Verband Deutschland e.V., Golf Management Verband Deutschland e.V.,
R&A und Bundesamt für Naturschutz

© Copyright Deutscher Golf Verband e.V. - Version 2022.08.11

